

Business Scouts for Development

Vernetzen. Investieren. Entwickeln.



Information zum Vorhaben

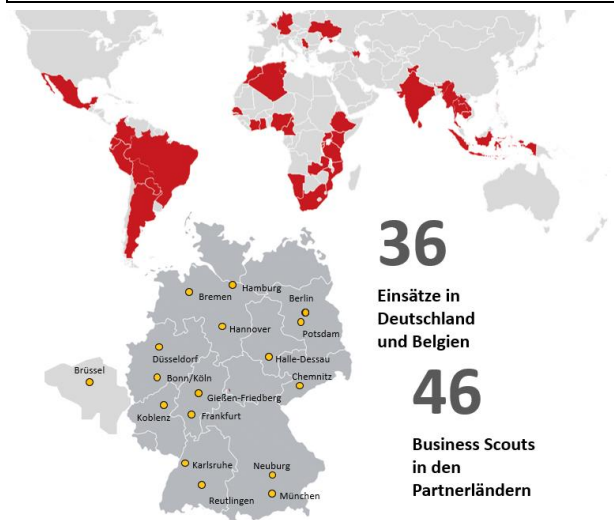
Bezeichnung	Business Scouts for Development
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Land	Weltweit in rund 40 Ländern
Gesamtlaufzeit	Januar 2021 bis Dezember 2023

Ein starkes Netzwerk

Business Scouts for Development sind als entwicklungspolitische Expert*innen in rund 40 Ländern weltweit tätig. Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) beraten sie Unternehmen zu entwicklungspolitischen Themen und fördern verantwortungsvolles wirtschaftliches Engagement durch Kooperationsprojekte. Die Business Scouts for Development vernetzen dabei Partner aus der verfassten Wirtschaft sowie Organisationen der beruflichen Bildung in Deutschland und vor Ort und begleiten Unternehmen beim Aufbau nachhaltiger Kooperationsbeziehungen.

Kooperationspartner auf Augenhöhe

Die Business Scouts sind sowohl im Inland als auch im Ausland tätig. In Deutschland beraten sie Unternehmen direkt über die Spitzenverbände und Branchenverbände der deutschen Wirtschaft, Industrie- und Handelskammern (IHK), Handwerkskammern (HWK), Ländervereine und Stiftungsorganisationen. In den Partnerländern sind sie bei den Auslandshandelskammern (AHK) und Delegationen der Deutschen Wirtschaft tätig oder in die Büros der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (EZ) integriert. Die Kooperation mit europäischen Wirtschaftsakteuren wird strategisch weiter ausgebaut.



Durch das gut etablierte Netzwerk von Expert*innen in den Institutionen und Verbandsstrukturen der Wirtschaft in Deutschland sowie in den Auslandshandelskammern und Landesbüros der Entwicklungszusammenarbeit im Ausland, erfüllen die Business Scouts **eine einzigartige Scharnierfunktion**. Sie kennen die Themen und Bedarfe der Privatwirtschaft ebenso wie die lokalen Gegebenheiten und regulatorischen Anforderungen in den Partnerländern. Gleichzeitig sind sie direkt mit der deutschen EZ vor Ort vernetzt. Dadurch entsteht eine Win-Win-Situation für die EZ und die Privatwirtschaft gleichermaßen: Das umfassende Beratungsangebot und das lokale Know-how der Business Scouts ermöglicht **Unternehmen** den Zugang zu neuen Märkten und Finanzierungsinstrumenten

Herausgegeben von:

der EZ sowie eine fachkundige Begleitung bei der Auf- und Umsetzung ihrer Projekte.

Die **Entwicklungszusammenarbeit** profitiert von den Investitionen der Privatwirtschaft in Entwicklungs- und Schwellenländern und trägt damit im Sinne der Sustainable Development Goals der Agenda 2030 zur Förderung der Entwicklung (Sicherung von Arbeitsplätzen und nachhaltigen Lieferketten, Wahrung unternehmerischer Sorgfaltspflichten, Klima- und Ressourcenschutz, digitale Entwicklung, etc.) in den Partnerländern bei.

Flexibel und digital umsetzen

Das Vorhaben besitzt eine anpassungsfähige Struktur: Im Kooperationsnetzwerk werden innovative Ansätze entwickelt und neue Themen mit der Privatwirtschaft schnell aufgegriffen, integriert und zur Umsetzung gebracht.

Um die Verbesserung der Lebensumstände in den Partnerländern gezielt zu fördern, sind die Anbahnung von Kooperationsprojekten und deren Umsetzung vor Ort zentrales Element des Vorhabens.

Thematisch liegen die Schwerpunkte der Business Scouts aktuell in den Bereichen:

- **Klima**
- **Energie, Umwelt und Wasser**
- **Nachhaltiges Lieferkettenmanagement**
- **Digitalisierung**

Die **Messekomponente** der Business Scouts for Development unterstützt zusätzlich Aussteller*innen in Entwicklungs- und Schwellenländern bei der Vorbereitung professioneller Messeauftritte, um deren Markteinstieg in Europa und Zugänge zu internationalen Lieferketten zu erleichtern.

Angesichts der Auswirkungen der Corona-Pandemie digitalisiert das Vorhaben seine Informations-, Beratungs- und Weiterbildungsangebote und setzt vermehrt auf digitale Plattformen. So werden interessierten Unternehmen die Kooperationsmöglichkeiten der Business Scouts for Development z.B. über die **Matchmaking-Plattform www.leverist.de** online zugänglich gemacht.

Eine Allianz für nachhaltige Entwicklung

Durch ihren Einsatz in Spitzen- und Branchenverbänden sowie Industrie- und Handelskammern im In- und Ausland sind die Business Scouts direkt in die Strukturen der verfassten Wirtschaft integriert und bieten Unternehmen eine einheitliche Ansprechstruktur. Dies erleichtert den wechselseitigen Zugang zwischen Privatwirtschaft und Entwicklungszusammenarbeit und schafft eine starke Allianz für nachhaltige Entwicklung.

Was wir 2020 erreicht haben...

- Im vergangenen Jahr initiierten Business Scouts **300 Wirtschaftskooperationen mit Unternehmen**
- **4.500 deutsche Unternehmensvertreter*innen** haben an unterschiedlichen **Veranstaltungsformaten und Vernetzungsaktivitäten** teilgenommen.
- Durch die Unterstützung des Programms wurden insgesamt **130 Beratungs- und Dienstleistungsangebote im AHK-Netzwerk** etabliert, die im Jahr 2020 von über **2.000 Unternehmen** genutzt wurden.
- Business Scouts führten im Jahr 2020 über **3.300 Beratungsgespräche** mit Wirtschaftsakteuren **in 37 Ländern weltweit**.

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn, Deutschland
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Programm:

Business Scouts for Development

Verantwortlich:

Roland Gross

Fotonachweise/Quellen:

GIZ/DGIC

Im Auftrag des

Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),
Referat 110
Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, Nachhaltige Wirtschaftspolitik
Berlin

Eschborn, Mai 2021

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung